

**ZUKUNFT.
FUTURE.
AVENIR.
BONN.**

Faire Woche

11. bis 26. September 2026

Programmheft



17 Ziele.
Eine Zukunft.



**FAIRE
WOCHE**





Die Rheinische Affaire

Bonn Café

100% BIO-Arabica
fair gehandelt

Angemessene Abnahmepreise und langfristige Handelsbeziehungen schaffen wirtschaftliche und soziale Perspektiven für Kleinbauern.

Biologisch angebaut:

Ausgewogene Mischkulturen und die naturnahe Düngung schützen das Ökosystem und ergeben ein hochwertiges Naturprodukt.

Rheinisch genossen:

...mit dem Blick über den Bonner Tellerrand hinaus. Vielleicht nicht immer, aber hin und wieder und vielleicht immer öfter.

Weiter Informationen erhalten Sie unter:
www.die-rheinische-affaire.de

Inhalt

Grußwort des Oberbürgermeisters	4
Das Festival „Bonn – Rundum nachhaltig“	6
Veranstaltungen der Fairen Woche	21



Bonn handelt fair. Seien Sie dabei.
Weitere Informationen unter
bonn.de/fairewoche

Verantwortlich für die Veranstaltungen
sind die jeweiligen Anbieter*innen.

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn

Fairer Handel ist ein Modell der Vernunft und ein Instrument der Hilfe zur Selbsthilfe. Er zeigt, wie es geht, dass Menschen von ihrer Hände Arbeit leben können. Er verbindet Menschen über Kontinente hinweg und macht sichtbar, welche Vielfalt im Fairen Handel steckt, wie viel Sorgfalt, handwerkliches Können und landwirtschaftliche Erfahrung sowie kulturelle Tradition in den Produkten stecken, die wir täglich nutzen – ob Kaffee aus Kolumbien, Schokolade aus Ghana oder Baumwolle aus Ägypten. Hinter jedem dieser Produkte stehen Familien und Betriebe, die auf stabile Strukturen und langfristige Partnerschaften angewiesen sind. Der Faire Handel schafft genau diese Verlässlichkeit und trägt dazu bei, bewährte Lebensgrundlagen zu erhalten.

Der weltweite Handel ist oft von Ungleichgewichten geprägt – nicht immer zum Nachteil, so wenn Expertinnen und Experten für ein hervorragendes Produkt zu einem guten Preis sorgen können. Doch häufig kann allein der Markt nicht für die nötige Balance sorgen. Viele Produkte, die bei uns im Regal liegen, entstehen unter Bedingungen, die weder menschenwürdig noch nachhaltig sind. Während wir in Industriestaaten von niedrigen Preisen profitieren, tragen andere die Last – oft zulasten ihrer Gesundheit oder Zukunftschancen. Der Faire Handel setzt hier einen wichtigen Akzent: Er zeigt, wie wirtschaftliches Handeln auch auf Verantwortung, Respekt und klaren Regeln beruht.

Die bundesweite Aktion „Faire Woche“ lädt dazu ein, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. In diesem Jahr stehen besonders junge Menschen im Mittelpunkt, ihre Perspektiven und ihr Platz in einer vielfältigen Zukunft. Sie sind oft unmittelbar mit den Herausforderungen unserer Zeit konfrontiert und suchen nach Wegen, verantwortungs-



© Guido Déus

voll zu handeln und bewährte Werte zu stärken. Der Faire Handel bietet hier Orientierung: Er setzt auf langfristige Beziehungen und Anbaumethoden, die die natürlichen Grundlagen schützen – etwa durch Agroforstsysteme, die Böden, Wasser und Artenvielfalt erhalten.

Auch in Bonn ist diese Haltung fest verankert. Viele Geschäfte bieten Produkte an, die unter fairen Bedingungen hergestellt wurden, eine ganze Reihe von Initiativen, Vereine und Schulen engagieren sich für Fairen Handel. Seit 2010 ist Bonn Fair Trade Town und engagiert sich mit Bildungsangeboten, Veranstaltungen und einer zunehmend fairen Beschaffung für eine gerechtere und stabilere Weltwirtschaft.

Die Faire Woche bringt Menschen zusammen, um sich bewusst mit den Grundlagen unseres Zusammenlebens und unseres Konsums auseinanderzusetzen.

Ich lade Sie herzlich ein, die Vielfalt des Fairen Handels zu entdecken und ein Zeichen für Verantwortung und globale Gerechtigkeit zu setzen. Ich wünsche Ihnen anregende Begegnungen und interessante Einblicke während der diesjährigen Fairen Woche.

Ihr Oberbürgermeister

Guido Déus



Bonn – Rundum nachhaltig 2026

12. September 2026, 11 bis 17 Uhr, Münsterplatz

Ein fester Bestandteil der Fairen Woche in Bonn ist seit sieben Jahren das Nachhaltigkeitsfestival „Bonn – Rundum nachhaltig“. Einen ganzen Tag lang dreht sich hier alles um nachhaltiges Leben in der Stadt und auf dem Land.

Schwerpunkte dabei sind: umweltbewusster Konsum, ökologische Landwirtschaft und Ernährung sowie Gerechtigkeit im internationalen Handel. Am 12. September, quasi zum Auftakt der Fairen Woche, präsentiert in diesem Jahr wieder eine ganze Reihe von Initiativen, Vereinen und Institutionen beispielhaft ihren Einsatz für eine lebenswerte Zukunft in Bonn. Sie setzen sich ein für regionale, gesunde und klimafreundlich produzierte Nahrungsmittel, gegen Verschwendung und Plastikmüll, für menschenwürdige Arbeit in Produktionsländern des Globalen Südens und ökologischen, fairen Konsum.

Auf die Gäste warten Mitmachaktionen und Infos an den Ständen, an denen sich engagierte Freundinnen und Freunde der Nachhaltigkeit über Vernetzung und Austausch freuen. Eine Kochshow und Weltmusik auf der Bühne sorgen für Unterhaltung, und eine Kleidertauschparty findet nach ihrer erfolgreichen Premiere jetzt zum zweiten Mal statt. Sie zeigt, wie nachhaltig und vielfältig Fashion sein kann. Darüber hinaus lädt der „Pavillon für Richtungswechsel“ zu Workshops ein und zu einem kurzweiligen Theaterstück für kleine Leute im Vorschulalter. Kurzum: ein Tag, an dem viele Bonnerinnen und Bonner zum Mitmachen angeregt werden.

Mit dabei auf dem Münsterplatz sind:

Abenteuer Lernen

Herausforderungen annehmen und ausprobieren, um die Ecke zu denken – das ermöglicht der Verein Abenteuer Lernen Kindern und Jugendlichen. Das Ziel: nachhaltiges Handeln fördern. Beim diesjährigen Auftritt auf dem Nachhaltigkeitsfestival widmet sich Abenteuer Lernen der Fast Fashion und den globalen Auswirkungen dieses Modekonsums auf Mensch und Natur. Denn: In vielen Kleiderschränken sammeln sich Berge an billiger Kleidung – einiges davon wird nie getragen. Besucher*innen des Stands können selbst aktiv werden: Kleine Taschen werden aus alten Textilien genäht, stylische Armbänder geflochten. Upcycling zum Mitmachen!

ADFC Bonn/Rhein Sieg

Beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg, dem ADFC, dreht sich alles um nachhaltige Mobilität. Der Verein macht sich unter anderem stark für Verkehrspolitik, Verkehrssicherheit und Verbraucherschutz, Infomaterial dazu kann man an ihrem Stand finden. Durch interaktive Aktionen wie eine Bodenzeitung, ein Glücksrad und ein Quiz werden die Besucher*innen spielerisch zum Mitmachen eingeladen.

Alt-Katholische Gemeinde St. Cyprian Bonn

Bei der seit 2022 ausgezeichneten „Fairen Gemeinde“ wird es dieses Jahr eine Mitmachaktion geben: Wer will, kann aus Kalenderblättern Briefumschläge basteln – ganz nach der Devise Upcycling leicht gemacht. An dem Stand wird dazu eingeladen, sich über die Ideen der Fairen Gemeinde auszutauschen: bewusst konsumieren, global denken, nachhaltig wirtschaften und sozial handeln.

Amnesty International Bonn

Die Bonner Stadtgruppe von Amnesty International macht sich unter anderem stark für die Arbeitsrechte von Textilarbeiter*innen und faire Arbeitsbedingungen. Am Stand gibt es dazu Informationen und auch die Möglichkeit, sich an Petitionen zu beteiligen. Ein Glücksrad mit Quiz lädt zum Einsteigen ins Thema ein.



Arbeitsgemeinschaft der Bonner Repair Cafés, Offenen Werkstätten und des MakerSpace

19 Repair Cafés, Offene Werkstätten und Makerspace und eine Reparatur-Erfolgsrate von bis zu 87 Prozent. Mit diesem Resultat wird Müll vermieden und Geld gespart. Das Engagement von vielen ehrenamtlichen Händen zeigt, dass jede reparierte Kleinigkeit ein großer Gewinn ist – von mechanischen, elektrischen oder elektronischen Geräten bis hin zu Fahrrädern und Textilien. An dem Stand können sich Besucher*innen über die verschiedenen Angebote sowie per Bonn-Karte über die Standorte informieren und erfahren, warum diese Einrichtungen gut für die Menschen, die Stadt und die Nachhaltigkeit sind. Wer Bedarf an der Reparatur eines Gegenstands hat, kann hier gemeinsam mit den Fachleuten an die Arbeit gehen. Nötig dafür ist eine Anmeldung: Sie sollte Angaben zum Gegenstand, zum Problem und zur ungefähren Besuchszeit enthalten. Bitte per E-Mail an info@repaircafesbonn.de.

Arbeitskreis Bonner Repair Cafés

Der Arbeitskreis Bonner Repair Cafés bietet nicht nur Hilfe bei Kleinreparaturen an, sondern sieht sich auch als zentraler Knotenpunkt, der soziale Gemeinschaft und nachhaltiges Handeln miteinander verknüpfen will. Er bietet ein „fliegendes“ Repair Café auf öffentlichen Events an und vermittelt dort die Idee vom Reparieren als Element von Nachhaltigkeit, aber auch als Förderung von ehrenamtlichem Engagement in einer sozialen Gesellschaft. An seinem Stand können Messgeräte ausprobiert und Akkus und Batterien getestet werden. Außerdem geht es mit Unterstützung auf Fehlersuche bei Geräten. Fortgeschrittene Bastler*innen können sich am Bau von Modellflugzeugen aus Tetra Pak versuchen.

Aufblühen! Slow Flower Bonn

Aufblühen!, die Bonner Initiative der Slow-Flower-Bewegung, lädt dazu ein, in die Welt von nachhaltigen Schnittblumen einzutauchen. Saisonal und regional – dieses Leitmotiv kann man an dem Stand mit Blumen aus Bio-Saatgut wiederfinden. Von fertigen Trockenblumensträußen bis hin zu einem Kinder-Mitmachtisch, ob jung oder alt – für alle ist etwas dabei.

Bonner Energie Agentur

Seit ihrer Gründung 2012 macht sich die Bonner Energie Agentur für den Klimaschutz in der Region stark. Im Mittelpunkt der Beratungsarbeit stehen die Energieeinsparung, das effiziente Bauen sowie die Energiewende in den eigenen vier Wänden. Wer selbst aktiv werden will, profitiert auf dem diesjährigen Nachhaltigkeitsfestival von einer kostenfreien und neutralen Einstiegsberatung für Bonner Haus- und Wohnungseigentümer*innen.

Bonnorange

Bonnorange ist weit mehr als nur die klassische Müllabfuhr und Stadtreinigung – das Unternehmen setzt sich mit vielfältigen Initiativen für ein nachhaltiges Bonn ein. Mit vorausschauendem Management und fundierter Beratung setzt Bonnorange bei der Kreislaufwirtschaft, der Abfallvermeidung und dem Schutz wertvoller Ressourcen an. Ein zentraler Baustein ist die Initiative „Bonn geht den Mehrweg“. Am Infostand erfahren Interessierte, wie einfach nachhaltiger Alltag funktioniert – von der Abfallvermeidung durch Mehrwegsysteme über die richtige Getrenntsammlung bis hin zum effektiven Nutzen der Biotonne. Ein Memory-Spiel lädt zum Mitmachen ein.



Broterei

Die Broterei Bonn erfindet das Bäckerhandwerk neu – nach dem Vorbild der Solidarischen Landwirtschaft. Das Grundprinzip orientiert sich am gemeinschaftsgetragenen Wirtschaften. Bäcker*innen und Verbraucher*innen bilden eine Gemeinschaft: Die Käufer*innen des Brots finanzieren die laufenden Kosten der Bäckerei mit einem monatlichen Beitrag, gestaffelt nach Einkommen. So ist für die finanzielle Sicherheit der Produzent*innen gesorgt. Gearbeitet wird ohne industrielle Zusätze, das Brot wird traditionell handwerklich mit ökologischen Zutaten und langer Teigführung hergestellt. Das Ziel: mit der solidarischen Bäckerei Menschen verbinden und isoliertem Handeln entgegenwirken. An dem Stand gibt es verschiedene Brote zum Probieren und ein Rätselspiel – hier kann man sich über Tradition und Entwicklung des Bäckereihandwerks informieren.

Bürgerverein Vilich-Müldorf

Der Bürgerverein Vilich-Müldorf engagiert sich für Brauchtumspflege, Quartiersentwicklung und Klimaschutz. Am Stand zeigt der Verein, wie Klimaschutz zuhause gelingen kann – als Schwerpunkt präsentieren so genannte Balkonscouts Balkonkraftwerke. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit helfen sie Interessent*innen das passende Balkonkraftwerk auszusuchen. Das Ergebnis: Ein verringerter CO₂-Ausstoß und niedrigere Stromkosten – eine echte Win-win-Situation. Die Angebote eignen sich sowohl für Eigentümer*innen wie auch für Mieter*innen.

Bürgersolarberatung Bonn

Die Bonner Bürgersolarberatung unterstützt den Ausbau der Nutzung von Solarenergie in Bonn im Rahmen einer „solaren Nachbarschaftshilfe“, ehrenamtlich und unabhängig. Am Stand dreht es sich insbesondere um Photovoltaikanlagen auf dem Dach. An dem Stand der Gruppe kann man entspannt ins Gespräch kommen und ausführliche, persönliche und kompetente Beratung in Anspruch nehmen.

Bund-Kreisgruppe Bonn

Die Kreisgruppe des Bunds für Umwelt und Naturschutz Deutschland thematisiert auf dem Nachhaltigkeitsfestival den Ressourcenschutz. Auf einer Stellwand werden gute Beispiele auch der Besucher*innen gesammelt. Was gibt es Gutes zu berichten, was wurde schon getan, um die knapper werdenden Ressourcen unserer Erde zu schützen? Bei der Kreisgruppe dreht es sich dabei auch darum, dass der Wandel bei jedem Einzelnen beginnen muss.

Change Clubs

Bei den Change Clubs dreht sich alles um gemeinschaftliches Handeln im Alltag, in der Nachbarschaft, im Beruf und im Freundeskreis. Die Gruppe will das Zusammenschließen von Menschen in kleinen Gruppen fördern, um Schritt für Schritt ihren Alltag und ihr Umfeld nachhaltiger zu gestalten. An dem Stand erwarten Besucher*innen eine kreative Mitmach-Aktion, Info-Materialien und die Möglichkeit, direkt ins Gespräch zu kommen und selbst aktiv zu werden.

Don Bosco Mission Bonn

Die Don Bosco Mission Bonn fördert Jugendprojekte in über 130 Entwicklungs- und Schwellenländern. Ihr Ziel bei der Fairen Woche ist es, Kinderrechte in den Vordergrund zu rücken. „Kommt bauen, kneten, träumen!“ – so das diesjährige Motto, mit dem Teilnehmende für weltweite Kinderrechte sensibilisiert werden sollen. In einer interaktiven Aktion will die Don Bosco Mission mit Hilfe von Ton und Playmobil eine kinderfreundliche Stadt gestalten.



Foodsharing Bonn

Foodsharing Bonn schafft Aufmerksamkeit für das Thema Lebensmittelverschwendung – ein großes Problem, landen doch rund 11 Millionen Tonnen Lebensmittel jährlich in Deutschland im Abfall. Die Vision von Foodsharing ist dagegen ein gerechtes, globales Ernährungssystem, das alle Menschen satt macht und durch lokalen Anbau sowie fairen weltweiten Handel gestärkt wird. An dem Infostand und dem Pop-up-Fairteiler der Initiative können Besucher*innen erfahren, wie sie nachhaltiger mit ihren Lebensmitteln umgehen können und weniger wegwerfen müssen.

Freundeskreis der Botanischen Gärten der Universität Bonn

Naherholungsgebiet der Stadt Bonn, Ort der Pflanzenvielfalt und Gegenstand von Forschung und Lehre – die Botanischen Gärten Bonn sind von großem Nutzen. Der Freundeskreis leistet hierbei nicht nur finanzielle, sondern auch ideelle Unterstützung, indem mit der so genannten Grünen Schule für Kinder und Jugendliche die Umweltbildung gefördert wird. Zu diesem Bildungsangebot gehören Exkursionen, Workshops und Ferienprogramme.

Gemeinwohlökonomie Regionalgruppe Köln/Bonn

Der Verein Gemeinwohlökonomie Regionalgruppe Köln/Bonn setzt sich für eine Alternative zum gegenwärtigen Wirtschaftsmodell ein. Die Vision: eine nachhaltige und soziale Wirtschaftsweise, die auf Menschenwürde, ökologische Verantwortung und Transparenz aufbaut. Die Gruppe zeigt, dass eine menschenfreundliche Wirtschaft ein lebendiges Mitmach-Projekt ist und informiert über das Konzept.

Greenpeace Ortsgruppe Bonn

Die Greenpeace Ortsgruppe Bonn setzt sich aktiv für den Ressourcenschutz ein und zeigt, wie jede*r Einzelne im Alltag einen wertvollen Beitrag leisten kann.

Greenwalker Bonn

Globalisierung und Fairer Handel – was hat das mit mir zu tun? Das ist die zentrale Frage der Bonner Greenwalker. Die Initiative setzt sich mit Nachhaltigkeit hier und weltweit auseinander, zum Beispiel mit dem etwas anderen Stadtspaziergang „Bonnfairtraut!?!“. Beim Nachhaltigkeitsfestival geht es im Rahmen eines Workshops um eine Upcycling-Aktion mit PET-Flaschen. Die am Flughafen vor der Sicherheitskontrolle gesammelten Plastikflaschen verwandeln sich auf dem Münsterplatz in bunte Quallen und zeigen uns die Folgen unseres Plastikkonsums auf.

Hof Grünsnück

Der kleinbäuerliche Hof Grünsnück bei Rheinbach setzt auf zukunftsweisende Wege: Hier entsteht ein klimaresistentes Agroforstsystem kombiniert mit einer besonderen Landschaftsplanung. Zum Konzept gehören das Pflanzen von Gehölzen für besseren Bodenschutz, mehr Artenvielfalt und eine effektive Starkregen-Vorsorge. Im Mittelpunkt stehen eine nachhaltige Landwirtschaft und hohes Tierwohl. Die Zweinutzungshühner des Hofes bewohnen mobile Ställe und genießen den Schutz von Hüte-Schafen und -Ziegen. An dem Stand des Hofes wird es neben Infos über Workshops und Agroforst-Führungen auch einen kleinen Verkauf von Eiernudeln und Eierlikör geben.

Initiative Neue Stadtgärtnerei

Die Vision der Initiative Neue Stadtgärtnerei basiert auf drei Elementen: Wohnen, Bildung und Landwirtschaft. Ihr Ziel, Klimaschutz gemeinsam in Bonn umzusetzen, wollen sie durch einen neuen Wohn-, Lern- und Naturraum zum Leben erwecken. Erwachsene können sich an dem Stand über den Projektfortschritt informieren, für Kinder gibt es eine Aktion mit „Zukunfts-Bausteinen“: Beim spielerischen Stapeln entsteht ein buntes Bauwerk.



JeKiFa

Jedem Kind ein Fahrrad – JeKiFa – meint der Verein! Alle Kinder und Jugendliche in Bonn sollten ein eigenes Rad bekommen, es lernen zu reparieren und auch das Gelernte weiterzugeben. Damit ist das Projekt auch ein Baustein für das Gelingen der Verkehrswende in Bonn. Das Team verteilt auf dem Nachhaltigkeitsfestival Fahrrad-Tattoos und lädt zu einem Glücksrad ein.

Kultur verbindet

Der Verein will Begegnung schaffen – zwischen Kulturen, Generationen und Menschen.

Dabei legt er besonderen Wert auf Umweltbildung und soziales Engagement, auf alles, das eine lebenswerte Zukunft fördert. Das Klimaviertel unter der Godesburg bildet den thematischen Kern des Standes auf dem Nachhaltigkeitsfestivals. Ein Glücksrad und Snacks sollen bei den Besucher*innen für Kurzweil sorgen.

Leihbar Bad Godesberg

Eine Leihbar ist eine Bibliothek für Dinge, die man sich ausleihen kann. Ihr Prinzip: Leihen statt Kaufen! Dadurch werden Ressourcen geschont, Müll vermieden und Geld gespart. Es geht vor allem um Dinge, die nicht täglich gebraucht werden, zum Beispiel Werkzeug, Camping-Ausrüstung oder selten benötigte Küchengeräte – alles gegen Pfand und Vorzeigen des Ausweises. Dabei wird die Organisation vollständig ehrenamtlich, kostenfrei und nachhaltig betrieben. Am Stand kann man sich informieren, wie das alles funktioniert. Da die Leihbar Bad Godesberg noch im Aufbau ist, sind geschenkte Dinge sehr willkommen.

Naturfreunde Bonn

Bei den Naturfreunden Bonn mit fast 400 Mitgliedern dreht sich alles um Aktivitäten und Engagement im Freien – von Gartenarbeit, Wanderungen, Klettern, über Kinderferienbetreuung, Hüttenabende, Konzerte, Treffs für Jugendliche mit Behinderung bis hin zum Bouldern. Dreh- und Angelpunkt ihrer Aktivitäten ist ihr Garten in Beuel-Schwarzrheindorf. Auf dem Festival stellen sie ihre Projekte anhand einer Pinnwand, ihres NahTour-Erlebnisrucksacks, einem Quiz und einem Glücksrad vor.

Oikocredit Westdeutscher Förderkreis

Der Verein Oikocredit Westdeutsche Förderkreis engagiert sich für weltweite Solidarität. Mit Veranstaltungen, Vorträgen, Diskussionsforen und Publikationen weckt der Förderkreis Verständnis für die sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhänge in Entwicklungs- und Schwellenländern und setzt sich dafür ein, wirtschaftliches Wachstum, soziale Gerechtigkeit und individuelle Eigenverantwortung in benachteiligten Gebieten der Welt zu fördern. Zentraler Leitsatz: Geld kann Gutes bewirken! Nämlich, wenn es nachhaltig in Entwicklung investiert wird. Am Stand gibt es neben Infos das Angebot, fair gehandelten Kaffee zu probieren.

Ökozentrum Bonn

Das Ökozentrum Bonn ist eine bekannte Anlauf- und Informationsstelle für alle ökologisch Interessierten und Engagierten der Region Bonn. Durch die Koordination von Umweltaktivitäten ermöglicht das Zentrum die Vermittlung von Kontakten und Informationen, fördert den Austausch über aktuelle Projekte und dient als Basis für die gemeinsame Planung von Veranstaltungen, Ausstellungen oder Aktionen, unter anderem mit der Bonner Umwelt-Zeitung. Auf dem Festival stellt es seine Arbeit vor.



SieMensch

SieMensch ist ein inklusives, solidarisches und ökologisch orientiertes Gemeinschaftswohnprojekt in Bonn-Dransdorf. An dem Stand informiert die Gruppe alle Interessierten mit Fotos und im persönlichen Gespräch über das noch junge Wohnprojekt. Zudem wird darüber aufgeklärt, was das so genannte Miethäuser-Syndikat ist und wie Besucher*innen mit einem eigenen Wohnprojekt Teil dessen werden können.

Slow Food Bonn

Slow Food ist eine weltweite Bewegung, die sich für ein zukunftsfähiges Lebensmittelsystem einsetzt – mit Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft, des traditionellen Lebensmittelhandwerks und der regionalen Arten- und Sortenvielfalt ebenso wie eine faire Entlohnung für zukunftsfähig arbeitende Erzeuger*innen. Am Stand präsentiert Slow Food Bonn die Arbeit der deutschen Sektion und die Aktivitäten der Regionalgruppe rund um das Thema: Gute, saubere und fair produzierte Lebensmittel für alle! Es gibt Kostproben und einen kleinen Verkauf von Marmeladen und Weinen aus seltenen Früchten.

Solidarische Landwirtschaften in Bonn und der Umgebung

Gemüse wächst nicht im Supermarkt – es wächst am besten durch Gemeinschaft. In der Solidarischen Landwirtschaft – einer SoLaWi – teilen sich landwirtschaftliche Betriebe und Privathaushalte die Ernte, die Kosten und das Risiko. Gemeinsam wird so der Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanze aktiv geschützt. Der Infostand der SoLaWi der Regionen – die SoLaWi Alfter, die SoLaWi Bonn/Rhein-Sieg, der Hanfer Hof und Kathringer Grünzeug – zeigt, wie regionale Landwirtschaft fair, ökologisch und solidarisch funktioniert und wie der Einstieg in diese Bewegung gelingt.

Stattreisen – Bonn erleben

Der Verein bietet seit vielen Jahren nachhaltige Stadttouren an. Im Mittelpunkt: auf eine möglichst umweltgerechte Art der Fortbewegung und des Aufenthaltes in Bonn hinarbeiten. Darüber hinaus will Stattreisen über die touristischen Highlights hinaus die Stadt als Lebensraum und soziale Einheit aufzeigen. Im Angebot: Stadtführungen, Radtouren, Umlandtouren, Stadterkundungen. Am Stand gibt es Prospekte, Stadtpläne und Bücher zu entdecken, zum Verkauf steht das neue Buch des Vereins: „Bonnerinnen, berühmt und berüchtigt“.

Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen

Die Stiftung fördert bürgerschaftliches Engagement für nachhaltige Entwicklung und unterstützt Menschen und Initiativen dabei, lokale Umwelt- und Entwicklungsthemen umzusetzen. Sie präsentiert den Bonner Zukunftsbus, der Tipps zur Klimaanpassung gibt. Außerdem am Stand: Speed Förderberatung und Infomaterial zu den Beratungs- und Weiterbildungsangeboten der Stiftung sowie zu Umwelt- und Klimaschutz.

Südwind – Institut für Ökonomie und Ökumene

Bei dem Stand von Südwind werden Themen wie der Schutz der Menschenrechte in globalen Lieferketten aufgegriffen. Mitmachaktionen verdeutlichen und erklären zum Teil schwer verständliche Vorhaben wie das EU-Lieferkettengesetz und die EU-Zwangsarbeitsverordnung. Der Verein lädt außerdem zur Teilnahme an einer Fotoaktion und an der Gestaltung eines großen Fotomosaiks ein.



Tauschring Bonn

Das Prinzip des Tauschringes Bonn ist einfach: Hier wird mit Zeit statt mit Geld bezahlt. Denn jede und jeder braucht mal Hilfe – beim Umzug, beim Wändestreichen, beim Anpacken im Haushalt. Menschen stellen ihre Fähigkeiten kostenlos anderen zur Verfügung und bekommen selbst Unterstützung – ein Geben und Nehmen. Bei den monatlichen Tauschcafés geht es aber um weit mehr als den reinen Austausch von Hilfen. Die Treffen sind eine ideale Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und frische Ideen zu entwickeln. Am Infostand können sich Interessierte ausführlich über dieses nachhaltige Erwerbsmodell austauschen und alle Details erfahren.

Verbraucherzentrale NRW – Beratungsstelle Bonn

Der Stand der Beratungsstelle Bonn der Verbraucherzentrale NRW will die Besucher*innen anregen, ihr Handeln zu reflektieren. Durch vielfältiges Aktionsmaterial rund um den nachhaltigen Konsum fördert das Team gemeinsames Lernen. Mit der Aktion „Heißer Draht – kühler Kopf“, einem Geschicklichkeitsspiel mit Fragen zum nachhaltigen Konsum, können die Spielenden hilfreiche Tipps zu den Entscheidungen im Alltag erhalten.

Verkehrsclub Deutschland, Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg/Ahr

Der lokale Kreisverband des Verkehrsclubs Deutschland mit rund 1.400 Mitgliedern setzt sich für das Interesse aller Menschen im Verkehr ein. Nachhaltige Mobilität wird hier großgeschrieben und es wird eine Verkehrspolitik bestärkt, bei der alle Verkehrsteilnehmende im Blick sein sollen: ob Fußgänger*innen, Rollstuhlfahrer*innen, Nutzer*innen von öffentlichen Verkehrsmitteln oder Autofahrer*innen. An seinem Stand werden diese Konzepte und Beispiele aufgezeigt – außerdem gibt es eine Attraktion für Jung und Alt: eine Spielzeugeisenbahn.

Weltladen Bonn

Seit 35 Jahren setzt sich der Weltladen Bonn bereits für Fairen Handel ein – im Sortiment ein breit gefächertes Angebot von zu 100 Prozent fair gehandelten Produkten. Wichtiges Arbeitsfeld des Weltladen ist außerdem: Informations- und Bildungsarbeit zum Welthandel, zu Lebens- und Arbeitsbedingungen zumeist im Globalen Süden. Am Stand gibt es fair gehandelte Lebensmittel und Kunsthandwerksartikel aus verschiedenen Regionen der Welt, zudem ein Quiz rund um den Fairen Handel. Hier können Menschen allen Alters ihr Wissen testen und erfahren, wie genau Fairer Handel zu besseren Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit beiträgt.



Zentrallager Sachspenden Bonn

Das Zentrallager Sachspenden Bonn, das ZeSaBo, ist der Knotenpunkt zwischen Menschen, die etwas dringend brauchen, Menschen, die etwas zu geben haben, und ehrenamtlichen Hilfskräften. In dieser Organisation werden privat und gewerblich gespendete Waren entgegengenommen, geprüft, sortiert und gelagert. Die darauffolgende kostenlose Verteilung vorrangig an Institutionen der Not- und Krisenhilfe stärkt den Zusammenhalt und spiegelt Solidarität wider. Das ZeSaBo stellt auf dem Festival seine Arbeit als Sammelstelle und Warenverteilzentrum vor und veranstaltet in Kooperation mit dem Büro für lokale Nachhaltigkeit und der BUND-Jugend-Ortsgruppe eine Kleidertauschbörse, gut ausgestattet mit Umkleidekabinen und Spiegeln. Wer mitmachen will: bis zu fünf aussortierte, aber gut erhaltene Kleidungsstücke mitbringen und gegen andere Teile eintauschen – so werden wertvolle Ressourcen gespart anstelle auf Fast Fashion zu setzen. Nachhaltig tauschen statt neu kaufen! Präsentiert wird auch das ZeSaMobil – das professionelle Cargo-Lasten-Rad.

Vorläufige Liste der Teilnehmenden am Nachhaltigkeitsfestival. Die Namen aller Ausstellenden finden Sie kurz vor der Veranstaltung im Programmüberblick von „Bonn – Rundum nachhaltig“.

Veranstaltungen der Fairen Woche

Freitag, 11. September bis Freitag, 25. September, Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Samstag 8 bis 18 Uhr
Fair rund ums Jahr!

Der Bioladen Momo, im Einsatz schon seit 1983, präsentiert Produkte und Hersteller der Partnerinnen und Partner, die faire Werte leben – und zwar das ganze Jahr über. Von lokalen Projekten weltweit bis ums Eck. Vom lokalen Bio-Bauernhof über italienische Anti-Mafia-Produkte bis zu internationalen Projekten. Die feste Überzeugung: Es reicht nicht, wenn allein auf Pestizide und Kunstdünger im Anbau verzichtet wird – es geht um weit mehr: Auswahl, Frische, Gesundheit, Regionalität, Ökologie, Umweltschutz, weniger Verpackung, kürzere Transportwege. Und Partnerschaftlichkeit und Fairness auf allen Handelsstufen. Mehr als 6.000 Artikel auf 600 qm stehen für diesen Anspruch. Zur Fairen Woche stehen die Partnerinnen und Partner aus dem Fairen Handel im Vordergrund – es gibt Probiermöglichkeiten und Sonderpreise.

Bioladen Momo,
Hans-Böckler-Straße 1, 53225 Bonn, bioladen.com

Freitag, 11. September bis Freitag, 25. September, Montag & Freitag 9 bis 13 Uhr, Mittwoch & Donnerstag 13 bis 17 Uhr

Fairer Handel – faire Produkte

Die Verbraucherzentrale Bonn informiert in einer Themenecke über Einkaufen mit gutem Gewissen und die positiven Folgen: Es gibt Infos, Rezepte und Warenproben rund um den Fairen Handel.

Verbraucherzentrale NRW,
Beratungsstelle Bonn,
Thomas-Mann-Straße, 2-4, 53111 Bonn,
verbraucherzentrale.nrw/beratungsstellen/bonn



**Freitag, 11. September bis Freitag, 25. September,
Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr**

Nachhaltige Gastronomie? Das schmeckt!

Nachhaltiges Essen und fairer Kaffee – das steht grundsätzlich auf der Speisekarte des Evangelischen Kirchenpavillons am Kaiserplatz. Während der Fairen Woche ist dort zusätzlich ein Aktionstisch aufgebaut: Gezeigt wird, wie nachhaltige Gastronomie funktionieren kann und warum es überhaupt wichtig ist, auf faire Lebensmittel zu setzen. Auf die Besucherinnen und Besucher warten Informationsmöglichkeiten und interaktive Aktionen. Selbstverständlich kann auch eine regionale und saisonale Mahlzeit gleich vor Ort ausprobiert werden – eine Suppe gibt es bereits ab 5,50 Euro, das Tagesgericht ist für 10 Euro im Angebot.

Evangelischer Kirchenpavillon,
Kaiserplatz 1 a, 53113 Bonn,
kirchenpavillon.de

**Freitag, 11. September bis Freitag, 25. September,
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 bis 18.30 Uhr, Donnerstag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 15 Uhr**

Quiz rund um den Fairen Handel

Spaß, kleine Leckereien und vielen neue Eindrücke – das steht im Vordergrund in LiMa's fairpackter Welt, dem Bonner Unverpackt-Laden! Mit einem Fairtrade-Quiz geht es auf Entdeckungstour durch den Laden: An verschiedenen Stationen warten spannende Fragen rund um Fairen Handel, nachhaltigen Konsum und die Geschichten hinter den Produkten. So geht's: Einfach den Start-QR-Code scannen, mitmachen und dabei spielerisch lernen, wie Fairer Handel das Leben von Menschen weltweit verbessern kann. Mit etwas Glück winkt am Ende sogar ein fairer Gewinn!

LiMa's fairpackte Welt,
Obere Wilhelmstraße 30, 53225 Bonn,
limasfairpacktewelt.de

Freitag, 11. September, 11 bis 19 Uhr

Tage des offenen ZeSaBo

Das ZeSaBo, das Zentrallager Sachspenden Bonn, öffnet seine Hallen – und zwar nicht nur für Kund*innen und ehrenamtliche Helfer*innen, sondern ausnahmsweise für alle Interessierten am Prozess von Wiederverwenden und Weiterverwerten. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich vor Ort zu informieren: Wie hat sich das ZeSaBo in den letzten zehn Jahren zu einem Warenverteilzentrum in der Struktur eines Großhandels entwickelt – und das rein ehrenamtlich? Wie funktioniert die Annahme und Verteilung von umfangreichen Warenspenden von Privatpersonen und Wirtschaft? Alles geht zum sofortigen Gebrauch kostenlos an Menschen in sozialen Notlagen – exakt so wie es gebraucht wird. Ein wichtiger Baustein zur Grundversorgung und auch zur Stärkung von Solidarität und Vielfalt. Weitere Termine siehe Folgeseiten.

Zentrallager Sachspenden Bonn,
Endenicher Straße 95, 53115 Bonn, zesabo.de

**Freitag, 11. September bis Freitag, 25. September
Fair von Bett bis Bohne!**

Das Bonner Hotel Aigner engagiert sich schon lange für Nachhaltigkeit im Gastgewerbe – in der Fairen Woche stellt es die Initiative „Vica con agua“ vor, die sich für sauberes Trinkwasser einsetzt. Die Gäste des Hotels schlafen in fair gehandelter Biobaumwoll-Bettwäsche – eine Unterstützung für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Baumwollbauern in Afrika und Asien. Als Snack gibt es im Haus fair gehandelte Schokoriegel und zum Frühstück stehen fair gehandelter Kaffee, Kakao und Tee auf dem Tisch.

Hotel Aigner,
Dorotheenstr. 12, 53111 Bonn,
hotel-aigner-bonn.de



Samstag, 12. September, 11 bis 17 Uhr

Bonn – Rundum nachhaltig

Erneut lädt das Büro für lokale Nachhaltigkeit gemeinsam mit rund 40 Initiativen zum Fest für nachhaltiges Leben auf den Bonner Münsterplatz ein – mehr Informationen ab Seite 6.

Münsterplatz, 53111 Bonn, rundum-nachhaltig.bonn.de,

 [bonnrundumnachhaltig](https://www.instagram.com/bonnrundumnachhaltig)

Samstag, 12. September, 13.45 bis 14.45 Uhr

Das Rätsel der Fairen Schokolade – Theaterstück für kleine Leute

Eine Tafel Schokolade, eine Kakaoschote und ein Wissenschaftler – das sind die zentralen Figuren eines theaterpädagogischen Stücks für kleine Leute ab 4 Jahren. Auf dem Festival „Bonn – Rundum nachhaltig“ lädt das Gorilla-Theater im „Pavillon für Richtungswechsel“ Kinder und Eltern dazu ein, spielerisch zu erfahren, wo Kakao wächst, wie Schokolade entsteht und welche Rolle Fairer Handel dabei spielt – denn zentral sind die Fragen: Was ist fair? Und was ist unfair? Und was kann jede und jeder Einzelne im Alltag dazu beitragen? Die Plätze sind begrenzt und die Aufführung beginnt pünktlich.

Bonn – Rundum nachhaltig, Münsterplatz, 53111 Bonn, gorilla-theaterprogramme.de

Sonntag, 13. September, 14 bis 17 Uhr

Siebdruck & Tie-Dye – Alte Kleidung neu gestalten

Alten Textilien gibt die Leihbar Bonn in diesem Workshop neues Leben. Die Teilnehmenden bringen eigene Kleidungsstücke mit, so T-Shirts, Hosen, Stoffbeutel oder auch Stoffe, die sie mit Siebdruck und Tie-Dye, einer Batik-Technik, individuell gestalten können. Das Leihbar-Team stellt Farben, Materialien und Druckmotive zur Verfügung – die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

Leihbar Bonn, Vorgebirgsstraße 43, 53119 Bonn, leihbarbonn.de

Dienstag, 15. September, 19 bis 20.30 Uhr

Tiere essen!? Ein gesellschaftlicher Konflikt

Die kritischen Stimmen zur Nutzung von Tieren für die menschliche Ernährung nehmen zu und werden lauter. Im besonderen Fokus ist hierbei der Fleischverzehr. Ethische und ökologische Gründe werden für eine stärker pflanzenbasierte Ernährung angeführt. Tatsächlich wächst die Zahl vegetarisch und vegan lebender Menschen. So sinkt der Konsum von Fleisch, Eiern und Milchprodukten letztlich nicht wesentlich. Wie ist dieser gesellschaftliche Widerspruch zu erklären? Warum wenden sich manche von Fleisch, Käse und Eiern mit Vehemenz ab? Und warum halten andere mit ebensolcher Entschiedenheit daran fest? Weshalb polarisiert die Frage nach einer tierfreien Ernährung gesellschaftlich so sehr und was können wir daraus für unsere eigene Ernährungsweise lernen? Mit Dr. Lotte Rose, Erziehungswissenschaftlerin, Professorin im Ruhestand einer Frankfurter Hochschule sowie Aktivistin bei Slow Food Deutschland.

Eine Veranstaltung von Slow Food Bonn und dem Evangelischen Forum im Rahmen der Reihe „Essen ist politisch!“.

Kirchenpavillon an der Kreuzkirche, Kaiserplatz 1a, 53113 Bonn, evforum-bonn.de, slowfood.de/netzwerk/vor-ort/bonn



Dienstag, 15. September

Fairsein – wie geht das? Ein Theaterstück

Schnell war sie – die Katholische Grundschule Buschdorf, die nach fixer Rückmeldung bei der Stadt Bonn glückliche Gewinnerin einer Aufführung eines Stücks vom Theater Sonni Maier für kleine Leute wurde. Rund 80 Kinder aus vierten Klassen von dieser und der Nachbarschule Apfelgarten am Buschdorf können nun mit Theaterszenen, Songs, Mini-Vorträgen und interaktiven Spielen auf eine weltweite Reise gehen: zur Müllkippe in Agbogbloshi in Ghana, wo die kaputten Computer und Spielekonsolen aus deutschen Kinderzimmern landen, in einen Sweatshop in Dhaka in Bangladesch, wo der zwölfjährige Ridoy ein T-Shirt näht, auf die Kakaopflanzung in Buake in der Elfenbeinküste, wo Kinder die Kakaobohnen für Schokoriegel pflücken – und zurück in unsere Welt, wo alle etwas daran ändern können! Wie könnte eine faire Welt aussehen?

Eine geschlossene Veranstaltung in der Katholischen Grundschule Buschdorf vom Theater Sonni Maier in Kooperation mit dem Büro für lokale Nachhaltigkeit der Stadt Bonn.

Mittwoch, 16. September, 11 bis 19 Uhr

Tage des offenen ZeSaBo

Das ZeSaBo, das Zentrallager Sachspenden Bonn, öffnet seine Hallen für alle Interessierten, mehr Informationen Seite 23.

Donnerstag, 17. September, 13 bis 15 Uhr

Filmevent: Genuss mit Beigeschmack – Orangen!

Das Haus Vielinbusch, ein gemeinnütziges Bildungs- und Familienzentrum sowie Nachbarschaftstreff in Tannenbusch, lädt zu einer Filmvorführung ein. Gezeigt wird der Film „Orangen – Genuss mit Beigeschmack“ aus der Doku-Reihe planet e. Der beliebte Saft der Frucht kommt meist als Konzentrat aus Brasilien – dort sind die Arbeitsbedingungen schlecht und die ökologischen Auswirkungen häufig verheerend. Auch im europäischen Anbau gibt es Probleme: Die Orangen werden dort oft von Arbeitskräften gepflückt, die mit Ausbeutung zu kämpfen haben; Wassermangel und illegale Brunnen sorgen für massive Umweltschäden. Anlässlich des Films gibt es Allerlei rund um die Orange aus Fairem Handel zu probieren – von Limo über Saft und Kekse bis hin zu Schokolade; beim gemeinsamen Kaffeetrinken nach der Vorführung können sich die Besucher*innen über den Film austauschen.

Eine Kooperationsveranstaltung des Hauses Vielinbusch, dem Büro für lokale Nachhaltigkeit der Stadt Bonn und dem Weltladen Bonn. Sie findet statt im Rahmen des Sprachcafés, aber auch weitere Gäste sind herzlich willkommen.

Haus Vielinbusch, Oppelner Straße 130, 53119 Bonn,
vieleinbusch.de



Donnerstag, 17. September, 18 bis 20 Uhr

Nachhaltig leben und fair handeln im Alltag – aber wie?

Change Clubs kennenlernen und mitmachen – das ist möglich bei diesem offenen Treffen. Hier kommen Menschen zusammen, die ihren Alltag Schritt für Schritt nachhaltiger gestalten möchten, fairer handeln oder klimafreundlicher leben. In entspannter Atmosphäre dreht es sich um Erfahrungsaustausch, alltagstaugliche Ideen und die Frage, wie man am besten umgeht mit den vielfältigen Herausforderungen bei diesen Vorhaben. Change Clubs unterstützen dabei, ins Handeln zu kommen – denn gemeinsam fällt Veränderung oft leichter und macht mehr Spaß. Alle sind willkommen – ob Klimaprofi oder Nachhaltigkeitseinsteiger!

Kulturzentrum Brotfabrik Bonn, Kreuzstraße 16,
53225 Bonn, brotfabrik-bonn.de

Freitag, 18. September, 11 bis 19 Uhr

Tage des offenen ZeSaBo

Das ZeSaBo, das Zentrallager Sachspenden Bonn, öffnet seine Hallen für alle Interessierten, mehr Informationen Seite 23.

Samstag, 19. September, 10.30 bis 18 Uhr

50 Jahre nachhaltige Mode!

Das Fashiongeschäft La Creole in der Bonner Friedrichstraße feiert ein halbes Jahrhundert gelebte Nachhaltigkeit, fairen Handel und vielfältige Mode. Alle Interessierten sind zu einem abwechslungsreichen Jubiläumsfest eingeladen: mit fairer Modenschau, einem Saxophon-Walk-Act, einer Tombola sowie spannenden Informationen rund um nachhaltige Kleidung – damals und heute. Ins Leben gerufen 1976 von Hanna Schetting war das Geschäft ein absoluter Vorreiter des Fairen Handels in Bonn. Etwas ganz Besonderes und kaum erhältlich waren damals Naturtextilien und Kunsthandwerk aus aller Welt, die die Gründerin auf ihren Reisen persönlich entdeckte.

Fünf Jahrzehnte später ist La Creole weiterhin eine feste Institution in der Bonner Innenstadt. Gemeinsam mit Tochter Katja Schetting hat die Gründerin den Schwerpunkt inzwischen auf nachhaltiger Mode kleiner Labels gelegt: Fashion produziert in Europa und unter Berücksichtigung von fairen sowie umweltbewussten Herstellungsbedingungen.

La Creole, Friedrichstr. 38, 53111 Bonn, lacreole.de

Samstag, 19. September, 11 bis 15 Uhr

Tage des offenen ZeSaBo

Das ZeSaBo, das Zentrallager Sachspenden Bonn, öffnet seine Hallen für alle Interessierten, mehr Informationen Seite 23.



Sonntag, 20. September, ab 10 Uhr

World Cleanup Day

Ein Tag, der die Welt bewegt – das ist der World Cleanup Day, ein weltweites Ereignis, bei dem Millionen von Menschen in mehr als 190 Ländern falsch entsorgten Müll und Abfall in Wäldern, an Stränden und an Flüssen beseitigen. Mehr als nur eine Reinigungsaktion – ein Aufruf zum Handeln: zum Vermeiden von Müll, zum Recyceln, zum Wiederverwenden, zum sorgsam Umgang mit Ressourcen, zum Entwickeln von nachhaltigen Lösungen! In Bonn gibt es ab 10 Uhr ein zentrales Rahmenprogramm mit Musik und Gesprächen auf dem Opernrasen, ab 12 Uhr soll es hier und an sechs weiteren Cleanup-Hubs in der Stadt losgehen mit dem Sammeln – so unter anderem in Vilich-Müldorf, Medinghoven und am Sportpark Nord.

Opernrasen an der Oper Bonn, Am Boeselagerhof 1,
53111 Bonn, dezentrale Cleanup-Hubs,
siehe worldcleanupday.de/bonn

Sonntag, 20. September bis Samstag, 10. Oktober

Bonner SDG-Tage. Zusammen für die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele

Während der Fairen Woche beginnen in Bonn die SDG-Tage – sie heben die Bedeutung der Nachhaltigkeitsziele hervor: Hunger und Armut beenden, Klima und Artenvielfalt schützen, nachhaltig konsumieren, so einige der 17 Ziele der Vereinten Nationen. Die Bonner SDG-Tage 2026 stehen ganz im Zeichen von „30 Jahre UN-Stadt Bonn“. Die Aktionstage wollen dabei das Engagement der Stadt zur Umsetzung der UN-Agenda 2030 auf kommunaler Ebene hervorheben. Zum Auftakt steht der Aufruf zu breiter Bonner Beteiligung am „World Cleanup Day“ am 20. September, an dem weltweit Millionen Menschen Müll sammeln. Die UN-Stadt Bonn wurde für diesen internationalen UN-Aktionstag zur deutschen Fokusstadt 2026 ernannt. Weitere Programmpunkte der Aktionstage sind die Nachhaltigkeitsbühne beim Bonnfest mit biofairem Frühstück am 26. September, der #ZeroHungerRun der Welthungerhilfe am 27. September in der Rheinaue und diverse Quizabende zur UN-Stadt Bonn im Irish Pub John Barleycorn. Die Aktionstage enden in diesem Jahr mit dem Bürgerfest zum Tag der Vereinten Nationen auf dem Markt am 10. Oktober.

Verschiedene Orte in der Stadt, mehr Infos unter bonn.de/themen-entdecken/uno-internationales/sdgs-bonn.php



**Montag, 21. September bis Samstag, 26. September,
Montag bis Donnerstag 15 bis 19 Uhr, Freitag 10.30
bis 13 Uhr + 15 bis 19 Uhr, Samstag 12 bis 16 Uhr**

Probierwoche im Weltladen Bonn

Das Weltladen-Team lädt dazu ein, fair gehandelte Getränke, Snacks und Aufstriche zu probieren – dazu gibt es Wissenswertes über Herkunft der Produkte und die Prinzipien des Fairen Handels zu erfahren. Faire Spezialitäten entdecken, ob für den privaten Einkauf oder für die Arbeitsstelle – mit 35 Jahren einer der ältesten Vertreter des Fairen Handels in Bonn freut sich der Weltladen auf Besuch.

Weltladen Bonn, Maxstraße 36, 53111 Bonn,
weltladen-bonn.org

Mittwoch, 23. September, 11 bis 19 Uhr

Tage des offenen ZeSaBo

Das ZeSaBo, das Zentrallager Sachspenden Bonn, öffnet seine Hallen für alle Interessierten, mehr Informationen Seite 23.

Mittwoch, 23. September, 14.30 bis 16.30 Uhr

Weniger ist mehr - Nachhaltigkeit im Alltag

Das Nachbarschaftszentrum, die Offene Ganztagsschule Brüser Berg und das Eine-Welt-Café laden zu einem Erzählcafé ein. Unter dem Motto „Weniger ist mehr – Nachhaltigkeit im Alltag“ kommen Grundschulkinder und ältere Menschen zusammen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Ziel: Erfahrungen austauschen, voneinander lernen und einfache, alltagstaugliche Ideen für ein nachhaltigeres Leben entdecken. Wie können alle Menschen Ressourcen schonen? Was bedeutet „weniger“ eigentlich für jede Generation? Und welche kleinen Veränderungen machen im Alltag einen großen Unterschied?

Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartet ein generationenübergreifendes Miteinander in entspannter Atmosphäre.

Anmeldung erwünscht unter E-Mail: nbb@dw-bonn.de
oder Telefon: 0228 - 29 80 96

St. Edith Stein Kirche, Borsigallee 24, 53125 Bonn,
diakonie-bonn.de

Freitag, 25. September, 11 bis 19 Uhr

Tage des offenen ZeSaBo

Das ZeSaBo, das Zentrallager Sachspenden Bonn, öffnet seine Hallen für alle Interessierten, mehr Informationen Seite 23.



Freitag, 25. September, 18 bis 21 Uhr

Late-Night-Shopping-Party

Das Kleiderkammer-Team lädt zum Party-Abend ein: 30 Minuten Modenschau plus Musik mit DJ und Gesang von Anny OGREZEAU plus Getränke von der Ahr = 180 Minuten Spaß für alle Besucherinnen und Besucher! Das Team heißt alle willkommen zu einem fröhlichen Shopping-Abend, ob die Gäste nun eine Stunde bleiben oder drei. Das Angebot des Second Hand Charity Shops ist vielfältig, von Erwachsenen- und Kinderkleidung über Accessoires und Spielzeug bis hin zu Haushaltswaren und Deko – es gibt es viel zu stöbern.

Kleiderkammer Charity Shop, Godesberger Allee 6–8,
53175 Bonn (an der U-Bahn Wurzerstraße),
kleiderkammer-bonn.de

Samstag, 26. September, 12 bis 14.30 Uhr

Biofares Frühstück bei Nachhaltigkeitsbühne Bonn-Fest

Unter dem Motto „BonnFest meets Bonner SDG Tage“ richtet das Amt für Internationales und globale Nachhaltigkeit der Stadt Bonn eine Nachhaltigkeitsbühne auf dem Markt aus. Im Fokus stehen das Jubiläum „30 Jahre UN-Stadt Bonn“ und der prägende Einfluss der Vereinten Nationen auf Bonn. Zum Auftakt gibt es ein kostenloses biofares Frühstück, in das neben der UN-Freiwilligenorganisation auch die in Bonn ansässigen Organisationen Fairtrade International und FloCERT eingebunden sind – sie stehen für die Bedeutung Bonns in der internationalen Fairtrade-Bewegung. Für Unterhaltung auf der Bühne sorgen auch Bands, deren Mitglieder bei den Vereinten Nationen in Bonn arbeiten.

Markt, 53111 Bonn, bonn.de/themen-entdecken/uno-internationales/sdgs-bonn.php

Samstag, 26. September, 11 bis 15 Uhr

Tage des offenen ZeSaBo

Das ZeSaBo, das Zentrallager Sachspenden Bonn, öffnet seine Hallen für alle Interessierten, mehr Informationen Seite 23.



Save the date!



Wann? 10. Oktober, 11 bis 16 Uhr
Wo? Markt, Bonn

30 Jahre Vereinte Nationen in Bonn – das wird gefeiert! Wie in jedem Jahr im Oktober wird es auf dem Marktplatz vor dem Rathaus in Bonn wieder international: Viele global agierende Institutionen und Vereine sowie die in Bonn ansässigen Organisationen der Vereinten Nationen stellen ihr Engagement zu Gunsten der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN vor.

Ein buntes Bühnenprogramm ergänzt die Infos an den Ständen und auch für die Unterhaltung von Kindern ist gesorgt.

Noch Fragen?

Das Team des Büros für lokale Nachhaltigkeit der Stadt Bonn hilft gerne weiter:

Büro für lokale Nachhaltigkeit der Stadt Bonn
 im Amt für Umwelt und Stadtgrün
 Britta Amorin
 Stadthaus, Berliner Platz 2, 53111 Bonn
nachhaltig@bonn.de

**Sie haben die eine oder andere Veranstaltung dieses Programms besucht?
 Wie hat es Ihnen gefallen?**

Ihre Meinung ist den Akteur*innen und uns wichtig, um für die Faire Woche 2027 Impulse zu erhalten. Ihre Anregungen nehmen wir sehr gern entgegen.

Für kurzfristige Terminänderungen übernimmt die Herausgeberin keine Haftung.

bonn.de/fairhandeln



**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Impressum: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Amt für Umwelt und Stadtgrün/Amt für Presse, Protokoll und Öffentlichkeitsarbeit, August 2026, Grafik Titel: © Forum Fairer Handel, Fotos Innenseiten: © Fairtrade/ Christoph Nusch, Nipah Dennis, Ángela Ponce, Anu Rai, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel